



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

28.01.02 Nr. 100

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

<http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

+++ bits macht geier angst +++ jetzt 2 ausgaben pro woche +++ nur eigener inhalt wird nicht besser +++ +++ seltsames demokratieverstaendnis +++ fehler duerfen nicht ausgebuegelt werden +++ dagegen ist auch dafuer +++ +++ gute alte zeiten leben auf +++ welches n fehlt im wort werde? +++ ist verkrueppeltes verb absicht? +++ +++ ecke transponiert +++ fachschaftssitzung dadurch effektiver? +++ empirische beobachtung gestartet +++ +++ 5 elefanten passen in einen golf
○ +++ 1 elefant ins ding hinterm hauptgebauede +++ couch ist also groesser als ein elefant +++ +++ infostudis nicht mehr fit +++ schuld ist die technik +++ flachbildschirme zu leicht +++ +++ wer haette das gedacht +++ raster fahndung in berlin nicht rechtens +++ aber in aachen +++ +++ cdu will porno-filter-software +++ notepad wird zensiert +++ belgien verschwindet +++ +++ geier in der mauser +++ stilwechsel +++ naechstes mal in neuem kleid +++

„Krüppel“-Stammtisch Auf ein Neues

Seit letzten Donnerstag veranstaltet die Interessenvertretung behinderter Studierender (IbS) ein regelmäßiges Treffen im Café Kittel^a. Hier können in lockerer Atmosphäre geklönt^b, Ideen und Erfahrungen ausgetauscht, oder auch neue Aktionen geplant werden. Hierzu musste im Vorfeld erst einmal ein halbwegs barrierefreier Ort gefunden werden, d. h. das Lokal und seine Toiletten müssen möglichst problemlos, also ebenerdig, sein und die Lautstärke sollte auch nicht die Unterhaltung stören. Nach längeren Überlegungen schien uns das 'Kittel'^c in zentraler Lage am besten dafür geeignet zu sein.

○ Sollte jedoch jemand eine bessere Lösung parat haben, so ist die IbS natürlich sehr daran interessiert.

Nun noch kurz etwas zum Begriff „Krüppel“: Meiner Meinung nach ist dieser Begriff viel ehrlicher, viel deskriptiver als behindert, denn behindert zu sein, ist keine aktive Handlung, sondern ein von außen bedingter Zustand. Eine Person, die im Rollstuhl sitzt, ist nicht auf Grund dieser Tatsache behindert, sondern der nichtvorhandene Aufzug oder die Treppenstufen hindern sie daran, dorthin zu gelangen, wo sie hin will. Fazit: Ein Mensch ist nicht behindert, sondern er wird es. Im Tier- und Pflanzenreich gib es den Begriff der Behinderung auch nicht. Hier wird ein Baum, der nicht so ganz 'normal' gewachsen ist als verkrüppelt bezeichnet. Warum also nicht auch Menschen? Aber darber können wir ja Donnerstag im 'Kittel' diskutieren.

Gast-IbS-Geier, Joerg

Hast Du immer noch nicht genug von der RWTH? Willst Du Dich wirklich noch ein Semester länger in der sympathischen Printenstadt Aachen rumtreiben? Um aber weiterhin an der Technischen Hochschule im Dreiländereck mit dem mediteranen Flair studieren zu dürfen, mußt Du Dich zurückmelden. Dafür mußt Du nur den Überweisungsträger ausfüllen, der mit Deinem letzten Studiausweis gekommen ist, und zur Bank bringen^a.

Dabei hast Du aber Glück: Die Rückmeldung kostet Dich nur 113,60 e€. Doch spätestens 2004 werden die Studienkonten eingeführt werden, womit ein kostenfreies Studium^b abgeschafft wird. Genaueres zu den Studienkonten findet Ihr in der 90 Sekunden Extra oder unter <http://www.gute-bildung.de/>. Eine Semesterwochenstunde kostet Euch dann 25 e€, wenn das Konto leer ist^c. Das sind pro Seminar in etwa 150 e€.

Der nächste Schritt dürften dann Studiengebühren vom ersten Semester an sein. Diese werden sicher nicht unter 500 e€ ausfallen.

IstdochallesprimaGeier Chriss

^aDie Rückmeldung läuft seit dem 14. Januar bis zum 8. März. Solltest Du den Überweisungsträger verloren haben, überweise das Geld an die Konto-Nummer 14522, BLZ 39050000. Verwendungszweck ist „<Matrikelnummer> Sommersemester 2002“. Angaben ohne Gewähr!

^bNatürlich ist ein Studium auch jetzt nicht kostenfrei, denn Unterkunft, Literatur, Schreibmaterialien und ähnliches kosten ja auch schon einiges.

^cUnd leer ist es spätestens zwei Semester nach der Regelstudienzeit.

TutorenInnenschulung

Im Sommer sind die Tutenschulungswochenenden immer sehr voll. Daher melde dich doch schon jetzt zu einer an, wenn du im Wintersemester ein Tutorium leiten möchtest. Und das möchtest du. Vom 15. - 17. {Februar|März} geht es nach Monschau. Näheres sagt das kleine Flugi, welches du unbedingt beachten solltest. Noch Fragen? Schreibe eine Mail an esag@fsmpt.rwth-aachen.de.

EifelGeier, Bene

Hänschen lernen!

Es soll Leute geben, die für Klausuren lernen. Zwischen dem 15. Februar und dem 13. April kannst du jeweils von 9 bis 21 Uhr im Hörsaal III hinter den Büchern sitzen. Und damit die Hochschule auch merkt, daß wir auch während der Vorlesungszeit Lernräume praktisch finden, wäre es schön, wenn du diese Zeit auch nutzen würdest.

MotivationsGeier, Bene

^aPontstraße 39

^bOder alternativ geklont.

^cAls leiseste Kneipe Aachen verschrien; Aachen hat wohl die beste Kneipendichte, aber kaum barrierefreie.

- Di, 22¹⁵ Uhr, Der 22 Uhr Schrei
- q Di, 5.2., 18⁰⁰ Uhr, nachfragen: Einweihung des Raumes im Physikzentrum
- Sa, 16.2., 10⁰⁰ Uhr, Uni: Klausur Ex V
- Sa, 16.2., 13³⁰ Uhr– 16³⁰ Uhr, FO 1: Klausur: Theoretische Mechanik
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

So | wirds | gemacht

Wichtiges steht in Kästen. Achtet ein bitchen darauf. Einen schönen Gruß, wir warten auf den Konter!
KonfusGeier, Bene

Feiern ohne Ende

Vor ein paar Jahren feierten wir den fünfzixten **Geier**, die Einweihung des Aufenthaltsraumes in der Informatik und fünfundzwanzig Jahre WuSt-Skript. Dieses Jahr wollten wir eigentlich die Freiheit und den Weltfrieden feiern, aber das wird wohl nix. Deshalb haben wir einfach noch ein paar mehr **Geier** gemacht, einen Raum im Physikzentrum gesucht und nach einem hübschen akademischen Anlaß geforscht.

Wir laden Dich ein zur großen „100 **Geier**, Raum im Physikzentrum und ungefähr 100 Jahre Physik-Anfängerpraktikum“-Feier. Wo? Natürlich im neuen Aufenthaltsraum. Wo der ist, wirst Du rechtzeitig, wenn auch kurzfristig, auf unserer Webseite^a lesen können. Und wann? Ist doch klar: am Dienstag, den 05. Februar 2002, 18⁰⁰ Uhr. Mitglieder der gaml werden kostenlos und unverbindlich rechtzeitig eingeladen.^b

Feier Geier richard

^a<http://www.fsmπ.rwth-aachen.de>

^bWir suchen noch den Menschen mit dem Schaukelstuhl. Bitte melde Dich.

Frei Haus

Es hat ja gerade ein neues Semester begonnen, und da *mus*sen wir ja noch was ankündigen, damit auch die Anfängerinnen und Anfänger im **Geier**lesen ihr Lieblingsexkurs in voller Funktionalität vollständig multimedial benutzen können. Es gibt nämlich die gaml. Das ist das Vorbild für die baml, welche die bits-abo-mailingliste ist. Wenn Du also den **Geier** jeden zweiten Montag morgen noch vor LA in Deiner mailbox liegen haben möchtest, dann muß Du erstens Montags morgens deutlich vor LA aufstehen, zweitens Deinen Computer und sinnvolle Mailprogramme starten, drittens neue mails abholen und viertens (allerdings vor erstens) rechtzeitig eine mail an admin@fsmπ.rwth-aachen.de^a schicken. Danach schicken wir Dir druckfrische Linx auf den niegel-nagelneuen **Geier** im Postscript und PDF-Format zu. Wenn Du ein Modem hast, muß Du Dir keine Sorgen machen, denn erstens sind die Dateien nicht selbst in der mail, sondern eben nur verlinkt, und zweitens sind die Dateien in der Regel zwischen 100 (ps.gz) und 400 (ps, nicht komprimiert) Kilobyte gross. Also: nix wie ran an den Computer und ein Leben voller **Geier** genießen. *FreiverteilGeier richard*

^aDas liest dann ein Mensch, der dich in die gaml einträgt, so daß Du danach alle mails bekommst, die an gaml@fsmπ.rwth-aachen.de kommen.

Festtag: Französische Käsesuppe. Dazu brauchst Du 1 Stange Lauch. 200-300g Hackfleisch, 1 Paket Kräuter-Schmelzkäse, evtl. etwas Mais, aber auf jeden Fall Champignons, und zwar 200g, und $\frac{3}{4}$ L Gemüsebrühe.

Die Lauchstange schneidest Du in feine Ringe und wirfst sie in die Brühe, die jetzt gerade angefangen hat zu kochen. Während die Lauchstreifen in der Brühe kochen, brätst Du das Hackfleisch an und würzt es gut mit Pfeffer und Salz. Danach gibst Du es mit in die Brühe. Die Champignons, die Du natürlich schon in Scheiben^a geschnitten und in einem Topf weich gedünstet hast, gibst Du nun auch mit in die Lauch-Hackfleisch-Brühe^b. Zum Schluß rührst Du den Schmelzkäse unter, bis er schmilzt, und schmeckst das Ganze nochmal mit Salz und Pfeffer ab. Damit es nun auch nach Festtagsessen aussieht, garnierst du jeden Teller Suppe mit Petersilie. Zur Käsesuppe schmeckt sowohl Rot- als auch Weißwein^c und Knoblauchbaguettes vom Aldi.

FeierGeier Aleks

^aUnd die Scheiben dann auch noch in halbe Scheiben

^bWer Mais mag, tut auch Mais hinzu.

^cDa gibt es so einen tollen roten chilenischen Cabernet Sauvignon aus der Metro.

Filtern

Der rechtspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Norbert Geis (CSU), kam auf die grandiose Idee, jeden ComputernutzerIn zu der Nutzung eine Filtersoftware Namens „Cyber Sentinel“ zu verpflichten. Diese Software filtert dann böse Seiten (sprich pornografische und pädophile Internetseiten) raus. Außerdem kann es „auffälliges Nutzungsverhalten“ zum Beispiel in einem Firmennetz dem/der AdministratorIn melden. Das Programm^a arbeitet auf Basis von Schlüsselwörtern^b. Damit ist dann auch gesichert, daß so schlimme Seiten, wie <http://www.cnn.com/> geblockt werden.

Auch der stellvertretende Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, setzte sich für die Filtersoftware ein. Wendt forderte in einem Zeitungsbericht von Bild die Installation von „Cyber Sentinel“ in deutschen Universitäten, Schulen, Internetcafes und Firmen.

JetztmitfilterGeier Chriss

^aDessen Quelltext natürlich nicht einsehbar ist und auch nur für wenige Betriebssysteme erhältlich ist.

^bDie Liste der bösen Schlüsselwörter ist nicht einsehbar, geschweige denn editierbar.

in memoriam

An dieser Stelle gehört es sich^a der Urväter, meiner Vorgänger, der Alt**Geier** und beflügelnder Insπratoren zu gedenken. Hier alle Namen aufzuführen, würde Euch nur langweilen und ich habe auch Probleme, mich an wirklich alle zu erinnern.^b Am 14.06.1994 breitete ich zum ersten mal meine Schwingen aus, um meinen Auftrag unter das Völkchen der EinseinerInnen^c zu tragen, propagandistisch einzig meinen beiden Grundsätzen gehorchend: Meinungsmache und Fertigmache. Allen Hürden ausweichend, Kritik, MitarbeiterInnenmangel überwindend, Matrizen, Druckmaschinen^d und Farbe verschwendend, Kopπrerausfälle ignorierend, rechtschreibreformierend werde ich auch in Zukunft in Eure Hände flattern.

Geier, Flo

^aMal ausführlicher als in einer kurzen Widmung - siehe Vorderseite oben.

^bOder kann sich jeder von Euch an seine Urgroßeltern erinnern?

^cFast hät ich so geheißten. Gott bewahre!

^dUnsere gute alte Abdick. Schnüff.

Φngerrechnen

Ratet mal: 100^a.

one-hundred-φngersGeier, Flo

^aDas 100. Jubiläum feiern dieses Jahr das Lessing-Gymnasium Mannheim, die Fridtjof-Nansen-Realschule Gönau, das Wuppertaler Von der Heydt - Museum, der Schweizerische Verein für Vermessung und Kulturtechnik und φle andere. Toll, was?